

## XXVIII.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug

1

O Herr, ich ruf dein Na - -  
Schau, wie der Türk so grau - -

5

men sam an, wüt! dann mir sonst nie - - mand  
sam an, wüt! dar vor uns, lie - - ber

men sam an, wüt! dann mir sonst nie - - ber Herr, ...  
sam an, wüt! dar vor uns, lie - - ber Herr, ...

men sam an, wüt! dein Namen an, dann mir sonst nie - -  
sam an, wüt! so grausam wüt! dar vor uns, lie - -

10

hel fen kann in die sen strengen Zei -  
Herrn, be hüt und hilf uns ihn be - strei -

mand, dann mir sonst nie - - mand hel - fen  
dar vor uns, lie - - ber Herr, be -

mand hel - fen kann in die - sen  
ber Herr, be hüt und hilf uns

mand hel - fen kann in die - sen stren - gen Zei -  
ber Herr, be hüt und hilf uns ihn be - strei -

15

ten:  
ten!

kann hüt in die sen stren gen Zei ten! Wir  
hüt und hilf uns ihn be strei ten! ten! ten! Wir sind

stren ihn gen be strei ten! ten!

ten! ten! Wir sind

1. 2.

20

Wir sind... sunst ganz... und gar... ver...  
sind sunst ganz... und gar... ver - lorn:...

Wir sind sunst ganz und gar... ver -

sunst ganz... und... gar... ver -

25 30

- lorn: ob wir... schon ha - ben dei - nen Zorn...  
- lorn: ob wir schon ha - ben dei - nen Zorn, dei - nen  
- lorn: ob wir schon ha - bendei - nen Zorn...

schwerlich auf uns geladen; so  
 Zorn schwerlich auf uns geladen  
 schwerlich auf uns geladen  
 schwerlich auf uns geladen;

denk doch, dasz wir sein getauft, dar  
 den; so denk doch, dasz wir sein getauft, dar  
 den; so denk doch, dasz wir sein getauft,  
 so denk doch, dasz wir sein getauft, dar

zu mit Christi Blut erkauf: des  
 zu mit Christi Blut erkauf: des  
 dar zu mit Christi Blut erkauf:  
 zu mit Christi Blut erkauf:

50

1. O Herr, ich ruf dein Namen an,  
dann mir sunst niemand helfen kann  
in diesen strengen Zeiten.

Schau, wie der Türk so grausam wüt!  
darvor uns, lieber Herr, behüt  
und hilf uns ihn bestreiten!

Wir seind sunst ganz und gar verlorn:  
ob wir schon haben deinen Zorn  
schwerlich auf uns geladen;

so denk doch, dasz wir sein getauft,  
darzu mit Christi Blut erkauf't:  
deshalb wöllst uns begnaden!

2. Und eilends uns mit Hilf erschein,  
Herr, lasz die Sach dein eigen sein,  
weil es dein heiligen Glauben

bei dem Christen-Volk betrifft:  
Der Feind, der allen Jammer stift,  
will ans des gar berauben.

Und siehst du zu solcher Beschwer,  
so wird bei uns dein göttlich Ehr  
mit allem Lob verschwinden:

Des trau ich dir im Herzen nit!  
deshalb ich dich durch Jesum bitt,  
wöllst uns des Lasts entbinden!

3. Seit nun der Türk so peinlich tobt,  
und dich der Todten keiner lobt,  
die zu der Hell absteigen,

so g'statt nit, dasz er uns ausreut  
und mach dein christlich Volk zur Beut;  
wir können je nicht schweigen:

Wir müssen dich hoch mit Geduld  
ermahnen Christus grosz Unschuld,  
die er für uns hat tragen.

Deshalb schrei ich um Trost zu dir,  
hilf meinem Volk, desgleichen mir!  
ich weisz sunst niemand z'klagen.

4. Sunst würdest du uns unbekannt:  
der Nam Jesus wird nit genannt,  
dann ihn die Heiden hassen:

auch wird der heilig Geist verspott,  
sprechen: wo ist der Christen Gott?  
er hat sie ganz verlassen!

Dasselbig, lieber Herr, betracht  
und hilf uns mit all deiner Macht  
dein Ehr und Lob erhalten,

und bleib bei uns, bed, Tag und Nacht,  
so wird der Türk und all sein Bracht  
von dir uns nimmer spalten.